

Mülltrennung wirkt!

Funktioniert Mülltrennung auch an Hochschulen?

Forum Abfallentsorgung in Hochschulen 2022



September 2022

Axel Subklew, Sprecher der Initiative Mülltrennung wirkt

Mach mit!

müll / trennung - wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.



Warum ist Mülltrennung wichtig?

Klima- und Ressourcenschutz gehören zu den großen Herausforderungen unserer Gesellschaft.

Das **Recycling gebrauchter Verpackungen** leistet dafür einen **wichtigen Beitrag**, denn durch den Einsatz von Recyclingkunststoff werden klimarelevante Treibhausgase reduziert.

Damit Recycling funktioniert, müssen Verpackungen und Restmüll schon **zu Hause richtig getrennt** werden.

Durch Mülltrennung das Klima schützen

Für rund 80 % der Deutschen ist bessere Mülltrennung ein wichtiger Beitrag, um das Klima zu schützen.

Müll trennen, um das Klima zu schützen, ist mir ...



Abfallhierarchie

Leihen statt Kaufen

Klimakatastrophe

Mehrweg

Plastik

Konsum

Take away

Bio Kunststoff

Littering

Lebensmittel retten

Rezyklate

Digitalisierung

Beschaffung

Gen Z

Nachhaltigkeit

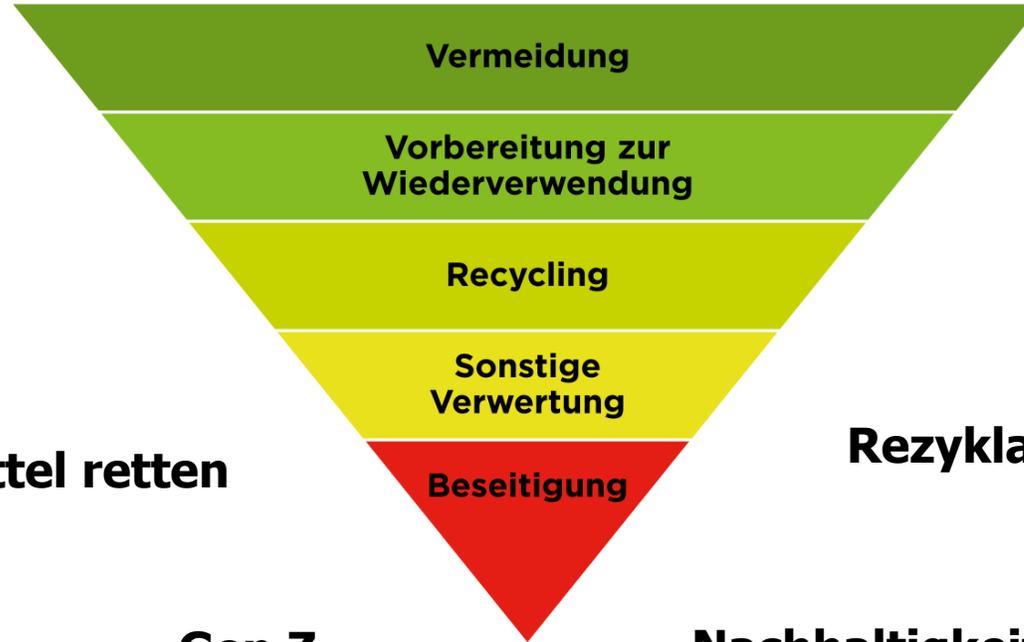
Repair

Reuse

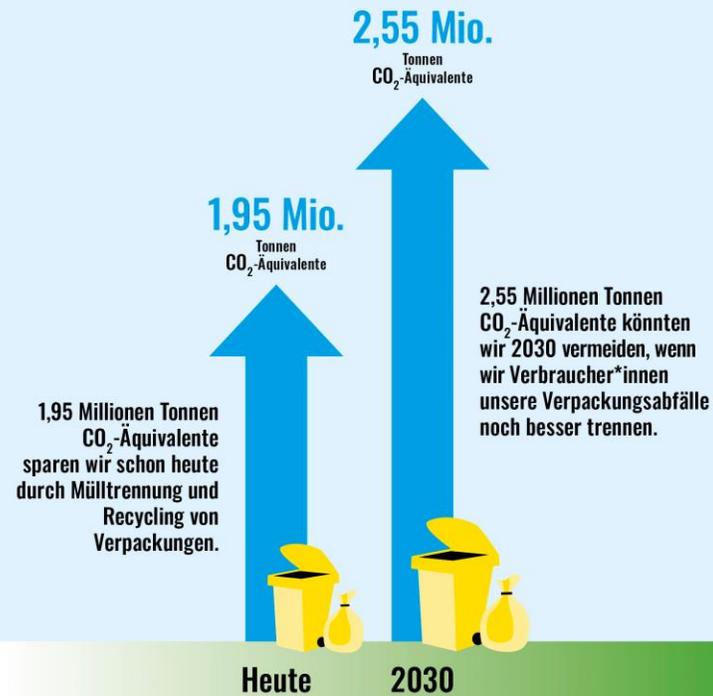
To Go

Tauschbörsen

Friday for Future



Bessere Mülltrennung für mehr Klimaschutz.



Quelle: „Ökobilanz zu den Leistungen der dualen Systeme im Bereich des Verpackungsrecyclings“, Studie des Öko-Instituts im Auftrag der Initiative „Mülltrennung wirkt“, Datenerhebung 2020

Durch richtige Mülltrennung schützen wir das Klima!



1,95 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente sparen wir jährlich durch die getrennte Sammlung und das Recycling gebrauchter Verpackungen ein und tragen so zum Klimaschutz bei.

Das ist so viel, als würde eine Person 1,38 Millionen Mal von Berlin nach New York fliegen.

Quelle: „Ökobilanz zu den Leistungen der dualen Systeme im Bereich des Verpackungsrecyclings“, Studie des Öko-Instituts im Auftrag der Initiative „Mülltrennung wirkt“, Datenerhebung 2020; CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes. Berechnet beispielhaft für einen Flug (1 Person) von Berlin nach New York in der Economy-Klasse



Quoten VerpackG

§16 (2) Die Systeme sind verpflichtet, im Jahresmittel mindestens folgende Anteile der bei ihnen beteiligten Verpackungen der Vorbereitung zur Wiederverwendung oder dem Recycling zuzuführen:

| Material | Quoten alt | Quote VerpackG ab 2019 | Quote VerpackG ab 2022 |
|---------------------------------|---------------------------------|--|---|
| Glas | 75% | 80% | 90% |
| Papier/Pappe/Karton | 70% | 85% | 90% |
| Eisenmetalle (WB) | 70% | 80% | 90% |
| Aluminium | 60% | 80% | 90% |
| Kunststoffe | 60%(davon 36% werkstofflich) | 90% (davon 65% werkstofflich) =58,5% | 90% (davon 70% werkstofflich) =63% |
| Getränkekartons | | 75% (eigene Quote) | 80% (eigene Quote) |
| Sonstige Verbundverpackungen | 60% | 55% | 55% |

Die Gelbe Tonne: Alles rein, was mal Verpackung war. Außer Glas und Papier.

Nur wenn du Verpackungen und Restmüll trennst,
können die Verpackungen recycelt werden.



Mach mit!

müll/trennung-[wirkt.de](https://www.wirkt.de)

Eine Initiative der dualen Systeme.



Mülltrennung ist kinderleicht:

Alle leeren Verpackungen kommen in den Gelben Sack/Gelbe Tonne, Verpackungen aus Papier zur Altpapiersammlung, Verpackungen aus Glas zum Depotcontainer, Wichtig ist noch: restentleert, nicht ausspülen. Nicht ineinander stapeln und wenn möglich in Einzelteile zerlegen. Das wars!



Mülltrennung an Hochschulen & Einrichtungen? - rechtliche Einordnung

Übersicht Anfallstellen nach § 3 Abs. 11 VerpackG im Detail

§ 3 Abs. 11 VerpackG enthält eine beispielhafte Aufzählung der vergleichbaren Anfallstellen, welche mit privaten Haushaltungen gleichzusetzen sind. Die an diesen Anfallstellen typischerweise anfallenden Verpackungen gelten grundsätzlich als systembeteiligungspflichtig im Sinne des § 7 VerpackG. Die dort anfallenden Verpackungen sind von den **Systembetreibern**, getrennt vom Siedlungsabfall, gemäß § 14 VerpackG flächendeckend zu erfassen.

Die Aufzählung in § 3 Abs. 11 VerpackG ist nicht abschließend. Im Folgenden wird die beispielhafte Aufzählung aus § 3 Abs. 11 VerpackG konkretisiert, um die Einordnung von Anfallstellen zu ermöglichen. Das schließt nicht aus, dass weitere Anfallstellen dem privaten Endverbrauch zuzuordnen sind, die in der Auflistung nicht genannt werden. Auch landwirtschaftliche Betriebe und Handwerksbetriebe, deren Kunststoff-, Metall- und Verbundverpackungen bzw. Papier/Pappe/Kartonagen in einem haustypischen Rhythmus mit einem maximal 1.100 Liter großen Sammelgefäß abgeholt werden können (sogenanntes „Mengenkriterium“), zählen zu den vergleichbaren Anfallstellen.

An vergleichbaren Anfallstellen kann auch eine Handelsfunktion ausgeübt werden (z.B. Tankstellen, Juweliere, Lebensmittelhandwerk). Verpackungen von Handelsware, die im Rahmen dieser Handelsfunktion entleert werden, fallen im Handel und nicht bei einer vergleichbaren Anfallstelle als privatem Endverbraucher im Sinne des Verpackungsgesetzes an. Transportverpackungen sind diese Verpackungen nur, wenn sie typischerweise im Handel anfallen.

<https://www.verpackungsregister.org/fileadmin/files/Katalog/Anfallstellenliste.pdf>



Mülltrennung an Hochschulen & Einrichtungen? - rechtliche Einordnung

- Gastronomiebetriebe, Großküchen, Beherbergungsbetriebe
 - Kantinen / Großküchen
- Gesundheitseinrichtungen, karitative Einrichtungen
 - Kliniken, Kliniklabore, Klinikapotheken
 - Krankenhäuser, Krankenhauslabore, Krankenhausapotheken
- Bildungseinrichtungen, wissenschaftliche Einrichtungen
 - Bibliotheken
 - Fachhochschulen
 - Forschungseinrichtungen
 - Hochschulen, Universitäten
 - Laboratorien, Laborbetriebe
 - Wissenschaftliche Institute
 - Wissenschaftliche Labore



Mülltrennung an Hochschulen & Einrichtungen? - rechtliche Einordnung

- Kultureinrichtungen, Sporteinrichtungen, Freizeiteinrichtungen
 - Botanische Gärten
 - Sportstätten
 - Theater
- Landwirtschaftliche Betriebe mit Mengenschnittstelle (max. 1.100l / 14 Tage)
 - Garten- und Landschaftsbaubetriebe
 - Gärtnereien



Mülltrennung an Hochschulen & Einrichtungen? - Sammlung Leichtverpackungen



Mülltrennung an Hochschulen & Einrichtungen? - Besonderheit Sammlung Glas

Bei der Sammlung von Glas haben gewerbliche Anfallstellen grundsätzlich das Bringsystem für private Haushaltungen zu nutzen. Bei ausreichendem Nutzungsgrad hat der Auftragnehmer nach Möglichkeit ein Bringsystem in Nähe der vergleichbaren Anfallstelle einzurichten. Anfallstellen des Freizeitbereiches sind nach Bedarf mit geeigneten Gefäßen im erforderlichen Umfang und Abfuhrhythmus zu entsorgen.



Mülltrennung an Hochschulen & Einrichtungen? - Besonderheit Wohnheime



Verlust Verpackungen im Restmüll



Das gehört da NICHT rein!



Mülltrennung an Hochschulen & Einrichtungen? - Besonderheit Kliniken

Sammelstellen:

- Küche / Cafeteria
- Verwaltung
- Personalräume / Pausenräume
- Apotheke
- Schulungsbereiche
- betriebstechnischer Bereich
- Vorbereitungsbereich OP / Intensiv
- Funktionsbereiche (EKG etc.)
- Stationäre Funktionsräume

Maßnahmen:

- Geeignete Behälter
- Eindeutige Beschriftung
- Ausreichende Informationen
- Regelmäßige Schulung Personal
- etc.



Die Aufklärung über richtige Mülltrennung findet auf allen Ebenen statt

Media-Kampagne in TV, Radio, Digital & OOH



Website www.muelltrennung-wirkt.de



Kooperationen mit Handel, Herstellern und Entsorgern



PR-Arbeit & Social Media



Kooperationen mit Influencern und bekannten TV-Persönlichkeiten



Touchpoints auf Haushaltsebene



Unterstützung, Informationen und Trainingsangebote für die kommunale Abfallberatung und die Wohnungswirtschaft



Die Kommunikation erfolgt auf einer Vielzahl an Kanälen

Media-Kampagne in TV, Radio & Digital



<https://youtu.be/Veki8dTmbxI>



Herzstück ist die Website www.muelltrennung-wirkt.de, welche sich als zentraler Anlaufpunkt zum Thema Mülltrennung etabliert hat



Mehr als **40.000**
Seitenaufrufe pro Monat

Mehr als **22.000**
Unique User pro Monat

Mehr als **6.400**
Downloads pro Monat

Alle Fakten, Antworten und Infos rund um das Thema Mülltrennung

- ✓ **Filme und Videomaterial:**
 - Filme mit Tobi Krell für Kinder
 - Animationsfilm zu Wertstoffkreisläufen
 - Erklärfilm aus einer Sortieranlage
- ✓ **Service für Endverbraucher*innen:**
 - PLZ-Modul mit Kontakt zu lokaler Abfallberatung
 - Kontaktformular für den direkten Dialog
- ✓ **Umfangreiche Downloadmaterialien:**
 - Trenntabellen
 - Pressematerialien, Fotos und Infografiken
 - Kampagnenmotive
 - Bildungsunterlagen

Quelle: Google Analytics, monatliche Durchschnittswerte im Berichtszeitraum: 01.03.2020-31.01.2022

Besonders beliebt sind die praktischen Trenntabellen für zuhause. Diese können auch von Partnern im Co-Branding genutzt werden.

In die Papiertonne gehören:

alle Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton, jedoch ohne Anhaftung von Speiseresten. Verpackungen sollten zerkleinert, zusammengelegt oder gefaltet werden.

Zum Beispiel:
Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton:
 - Brütchen-, Metzger- und Obsttüllen
 - Eierpackschalen
 - Faltschachteln jeglicher Form
 - Füllmaterial von Versandkartons aus Papier, Pappe und Karton
 - Mahl- und Zuckertüten
 - Nudelkartons
 - Papiertragetaschen
 - Pappummantelung von Joghurtbechern u. Ä.
 - Pizzakartons
 - Pralinschachteln

Nicht-Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton:
 - Briefe
 - Briefumschläge
 - Bücher
 - Geschenkpapier
 - Kataloge
 - Postkarten
 - Schulhefte
 - Werbeprospekte
 - Zeitschriften
 - Zeitungen
 usw.



Nicht in die Papiertonne gehören:

sämtliche Abfälle und Verpackungen, die **nicht** aus Papier, Pappe und Karton sind.

Zum Beispiel:

- Batterien
- Bioabfall
- Butterfolie
- Dosen
- Fotos
- Glas
- Holzschachteln
- Holzwaolle
- Kassenbons und Kontoauszüge (Thermopapier)
- Küchenabfälle
- Küchen- und Papiertaschentücher
- Kunststoffe
- Luftpolster
- Metalle
- Milch- oder Getränkekartons
- Suppen- und Safttütchen
- Spezialpapiere, z.B. Backpapier, Thermopapier, Fotopapier
- Styropor
- Tapeten
- verschmutzte oder volle Verpackungen
- Wein- und Sektorkorken
- usw.

Gemeinsam für mehr Recycling mit:

Co-Branding-Fläche

Mach mit!
 müll/trennung-/wirkt.de
 Eine Initiative der dualen Systeme.



In den Gelben Sack / die Gelbe Tonne gehören:

ausschließlich gebrauchte und restleerierte Verpackungen, die **nicht** aus Papier, Pappe, Karton oder Glas sind. Verpackungsbestandteile bitte voneinander trennen. Ausspülen ist nicht notwendig.

Zum Beispiel:

- Alu-, Blech- und Kunststoffdeckel
- Arzneimittelblister
- Butterfolie
- Buttermilch- und Joghurtbecher
- Einkaufstüten sowie Obst- und Gemüsebeutel aus Kunststoff
- Eisverpackungen
- Füllmaterial von Versandverpackungen aus Kunststoff, wie z.B. Luftpolsterfolie oder Schaumstoff
- Konservendosen
- Kronkorken
- Kunststoffschalen und -folien für Lebensmittel
- Menischnalen von Fertigerichten
- Milch- und Getränkekartons
- Müslieggelfolie
- Nudelhälften
- Putz- und Reinigungsmittelflaschen
- Quatsch- oder Nachfüllbeutel z.B. für Waschmittel, Flüssigseife oder Fruchtgüre
- Safttüben
- Shampooflaschen
- Spraydosen
- Suppen- und Safttütchen
- Tierfütterdosen und -schalen
- Zahnpastataben
- usw.

Regionale Ausnahmen sind möglich (z.B. Wertstofftonne).

Nicht in den Gelben Sack / die Gelbe Tonne gehören:

Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton und Glas sowie sämtliche Abfälle, die **keine** Verpackungen sind.

Zum Beispiel:

- Altkleider
- Batterien und Akkus
- Behälterglas
- Blechgeschirr
- CDs und Disketten
- Druckerpatronen
- Einwegrasierer
- Elektrogeräte
- Essensreste
- Faltschachteln
- Feuerzeuge
- Filme, DVDs und Videokassetten
- Glüh- und Energiesparlampen
- Gummi
- Holzwaolle
- Hygieneartikel
- Katzenstreu
- Keramikprodukte
- Kinderspielzeug
- Klarsichthüllen
- Kugelschreiber
- nicht restleerierte Verpackungen
- Papier und Pappe
- Papiertaschentücher
- Pflaster, Verbandsmaterial
- Porzellan
- Rest- und Bioabfälle
- Schuhe
- Strumpfhosen
- Styroporreste von Bäumplatteln
- Tapetenreste
- Windaeln
- Zahnbürsten
- Zigarettenkippen
- usw.

Gemeinsam für mehr Recycling mit:

Co-Branding-Fläche

Mach mit!
 müll/trennung-/wirkt.de
 Eine Initiative der dualen Systeme.



In die Glas-Container gehören:

ausschließlich restleerierte Glasverpackungen. Die Glasverpackungen sind nach den Farben Weiß, Braun und Grün zu sortieren und in die dafür vorgesehenen Container zu werfen. Nicht zuordenbare Farben, wie z.B. blaues Glas, kommen zum Grünglas. Deckel müssen **nicht** abgeschraubt werden.

Zum Beispiel:

- alle **nicht** bepfandeten Glasflaschen z.B. für Wein, Sekt, Spirituosen, Essig, Öl, Milch, Frucht- und Gemüsesäfte sowie Fruchtnektare
- Flaschen aus Glas, z.B. Parfümflaschen
- Marmeladen-, Durken- und Saftgläser
- sonstiges Verpackungs-glas für Obst, Saften, Suppen, Gemüse
- usw.



Nicht in die Glas-Container gehören:

sämtliche Abfälle, auch aus Glas, die **keine** Verpackungen sind.

Zum Beispiel:

- Auflaufformen
- Autolampen
- Autoscheiben
- Batterien
- Bio- und Restabfall
- Bleiglas
- Blumentöpfe
- Blumenvasen
- Ceram-Kochfelder
- Flachglas
- Getränkekartons
- Glaskeramik
- Glaskochplatten
- Glühbirnen
- hitzeständiges Glas
- Isolierglas
- Kaffeekannen
- Kamin- und Ofenglas
- Keramik
- Leuchtstoffröhren
- Mikrowellengeschirr
- Monitorglas
- Parzellengeschirr
- Produkte und Verpackungsbestandteile aus Kunststoff
- Spiegelglas
- Spritzen
- Steingutflaschen
- Teller, Tassen
- Trinkgläser
- usw.

Gemeinsam für mehr Recycling mit:

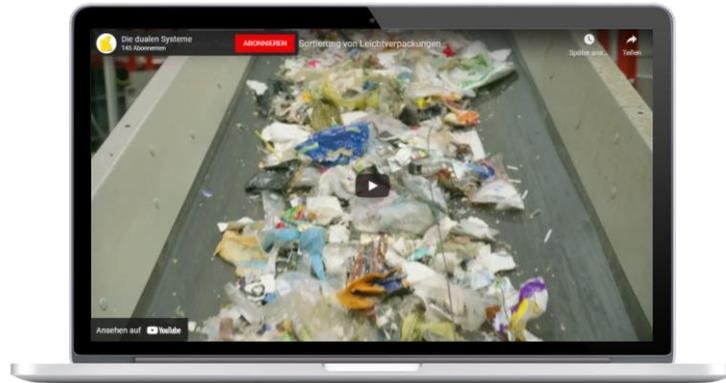
Co-Branding-Fläche

Mach mit!
 müll/trennung-/wirkt.de
 Eine Initiative der dualen Systeme.



✓ Erhältlich in Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch, Polnisch, Russisch, Italienisch + **UKRAINISCH**

Die Website bietet Hintergrundwissen und Antworten, z.B. auf die Frage „Was passiert eigentlich in einer Sortieranlage?“

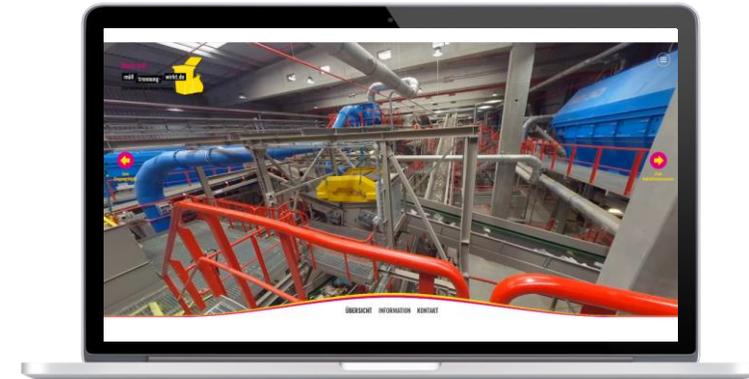


Wie genau die Sortierung von Leichtverpackungen aus der Gelben Tonne und dem Gelben Sack funktioniert, das erläutert ein **Erklärfilm durch eine Sortieranlage** von Leichtverpackungen.

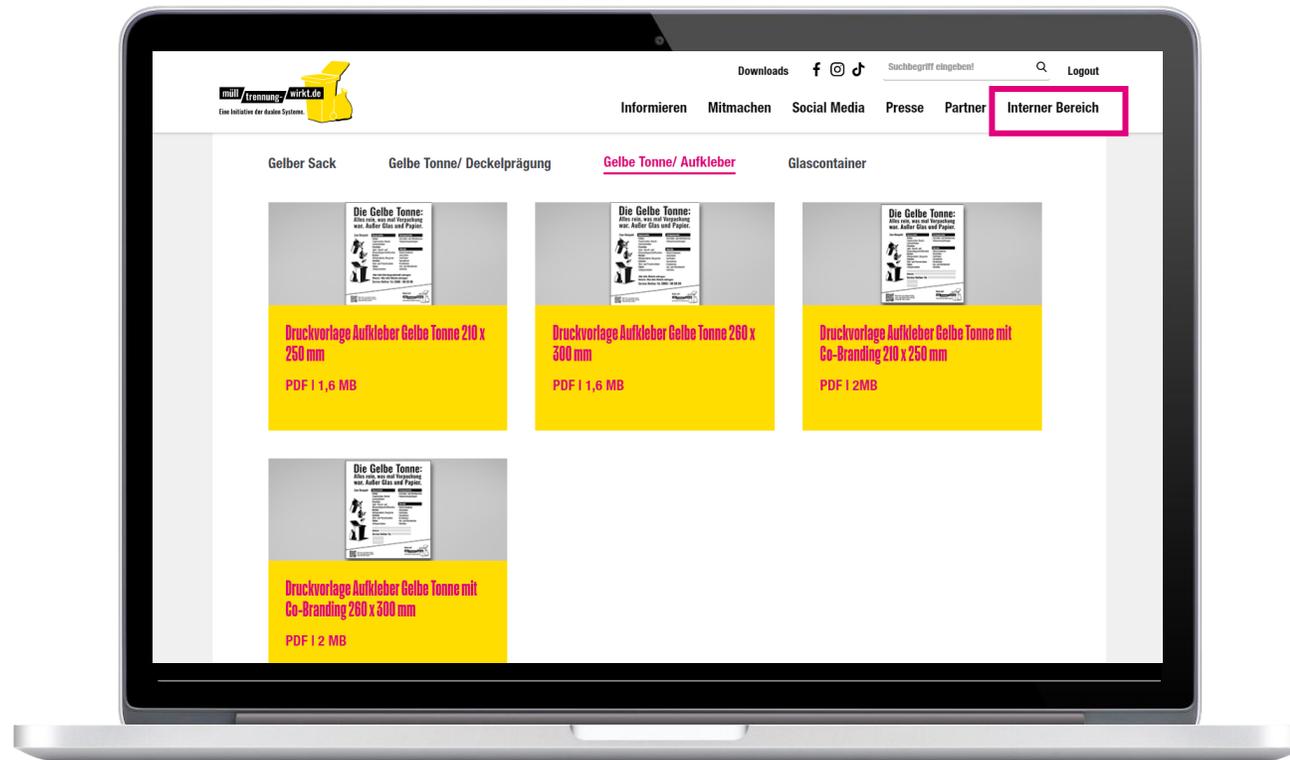
<https://www.muelltrennung-wirkt.de/presse/pressematerial/#erklarerfilm>

Interessierte Nutzer*innen können auch selbst über eine interaktive **360°-Tour durch eine Sortieranlage** den Weg von Verpackungen verfolgen und erhalten dabei Hintergrundinformationen zu den verschiedenen Stationen und Prozessen.

<https://360grad-tour.muelltrennung-wirkt.de/>



Ein geschützter Bereich bietet Materialien für Kooperationspartner, Entsorger, Kommunen und die Wohnungswirtschaft



Angebote für registrierte Nutzer:

- **Kampagnenmotive** und Logos
- **Plakate und Trenntabellen** (in **verschiedenen Sprachen**) mit der Möglichkeit zum **Co-Branding**
- **Druckvorlagen** zur Verwendung für die Gelbe Tonne und den Gelben Sack
- **Online-Seminare** zum Verpackungsrecycling für Abfallberater*innen und Mitarbeiter*innen der Wohnungswirtschaft

In einer bundesweiten Mediakampagne werden aufmerksamkeitsstarke Motive in TV, Radio, Digital und Out-Of-Home ausgespielt



Auszug der Motive. Klick auf Play Button zum Abspielen. Die Links öffnen sich in einem externen Programm.



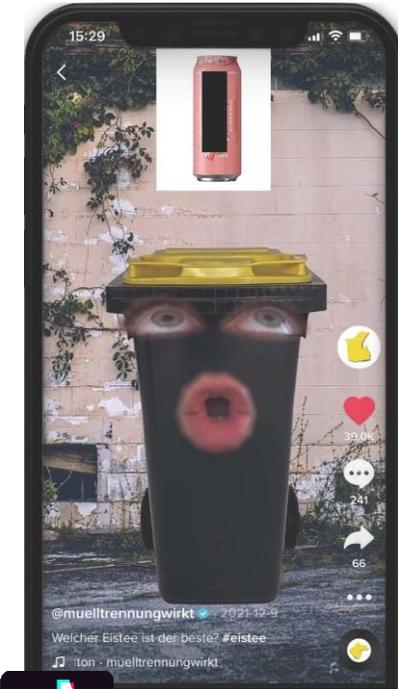
Auf Instagram, Facebook und TikTok findet ein kontinuierlicher und intensiver Austausch mit der Community statt



ca. **10 Tsd. Follower**
auf Instagram



ca. **6 Tsd. Follower**
auf Facebook



ca. **27 Tsd. Follower**
auf TikTok

Stand: März 2022



Projekte

Anschluss des Umwelt Campus Birkenfeld



H O C H
S C H U L E
T R I E R

Gemeinsam mit dem Umwelt Campus – Anschluss an die getrennte Erfassung der Verpackungsabfälle ab WS 2021

Musterprojekt an studentischen Wohneinheiten

- Sponsoring Vorsortiergefäße
- Bekanntmachung und Aufklärung
 - Social Media
 - Einführungsveranstaltung & Führungen
 - Plakate etc.
- Monitoring der erfassten Qualitäten zur Sicherung der Maßnahmen
- Anschluss des gesamten Campus (Mensa + Verwaltung)
- **Ergebnis:** Leitfaden
- <https://www.hochschule-trier.de/hochschule/aktuelles/news-und-pressemitteilungen/news-detail/mehrweg-to-gebrauchtmoebelboerse-am-uch>



müll / trennung- / wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.



Online Seminare – neu für Hausmeister

Inhalte:

- 1) Rechtliche Rahmenbedingungen – Verpackungsgesetz
Erläuterung zum rechtlichen Rahmen der getrennten Erfassung von Verpackungen und Anforderungen an das Recycling.
- 2) Funktionsweise unseres Recyclingsystems
Was passiert mit den Verpackungen aus dem Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne?
- 3) Abfallfraktionen und richtige Mülltrennung
Welche Fraktionen werden gesammelt? Wie wird richtig getrennt? Wo liegen die Herausforderungen?
 - a. LVP (Gelbe Tonne / Gelber Sack / Wertstofftonne)
 - b. Papier/Pappe/Kartonagen
 - c. Bioabfall
 - d. Restmüll
 - e. Glassammlung
- 4) Informationsangebote der Initiative Mülltrennung wirkt
Vorstellen der vielfältigen Angebote und Unterlagen der Initiative Mülltrennung wirkt
- 5) Sanktionierungsmöglichkeiten und Umgang mit Fehlbefüllungen
Was tun gegen Fehlwürfe und nicht korrekt genutzten Abfallbehältern?



Quelle: Pixabay

Mehrwegpflicht nach §33 VerpackG



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Mehrwegangebotspflicht

Ab dem 1.1.2023 (§ 33 VerpackG)

Umsetzung von Vorgaben aus der europäischen Einwegkunststoffrichtlinie

Ziel: signifikante Minderung des Verbrauchs von Einwegkunststoffverpackungen

Adressiert:

- Letztvertreiber von Verpackungen für Essen und Getränke zum Sofortverzehr, beim Letztvertreiber mit Ware befüllt
- kunststoffhaltige Einwegverpackungen und sämtliche Einwegbecher

Ausnahme: Verkaufsautomaten, die nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind, die zur Versorgung von Mitarbeiter*innen dienen



Mehrwegpflicht nach §33 VerpackG



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Mehrwegangebotspflicht

Pflichten für Letztvertreiber:

- Angebot die Ware in einer Mehrwegverpackung zu erhalten
- Einheit aus Ware und Mehrwegverpackung darf nicht teurer sein, als dieselbe Ware in einer Einwegverpackung (Einweg teurer als Mehrweg bleibt erlaubt)
z.B: 0,2l Kaffee im Einwegbecher kosten 2€, also dürfen 0,2l Kaffee im Mehrwegbecher maximal 2€ kosten
- Keine schlechteren Konditionen für Mehrwegverpackung
- Erhebung eines Pfandes ist möglich (auch andere Anreizsysteme, z.B. App-basiert)
- Letztvertreiber muss gut sichtbar auf die Mehrwegalternative hinweisen



**Bei Fragen kontaktieren Sie mich
bitte.
Vielen Dank!**

Axel Subklew, Sprecher der Initiative Mülltrennung wirkt

Tel.: 02203 - 5026414

Mail: subklew@muelltrennung-wirkt.de

Mach mit!

müll / trennung - / wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.

